



Frauen sind erst dann erfolgreich, wenn niemand mehr überrascht ist, dass sie erfolgreich sind!

(Emmeline Pankhurst)



Foto:pixabay.com

Jahresbericht 2022

Fünfter Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Anja Bischoff an den Bürgermeister und die Damen und Herren des Rates der Stadt Übach-Palenberg



Inhalt

Vorwort	3
Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten	4
8. März Weltfrauentag Kino Hilfarth	4
Bildmaterial (Stadt Geilenkirchen) vom Filmabend „Die Unbeugsamen“	5
Girls´ und Boys´ Day bei der Stadt Übach-Palenberg	6
25 Jahre Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg	7
Das Jobcafe 2022 in Übach-Palenberg	8
Teilnahme an der interkulturellen Woche in Hückelhoven	9
Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen	10
Auszug aus dem Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg	11
Zahlen Mitarbeitende und Leitungen (Stand 31.12.2022)	12
Mitarbeitende (insgesamt)	12
Übersicht Bereichsleitungen	12
Übersicht Fachbereichsleitungen	13
Beamte (Stand 31.12.2022)	13
Tarifbeschäftigte (Stand 31.12.2022)	14
Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten nach § 17 LGG NRW	14
Beteiligungen der Gleichstellungsbeauftragten in Übach-Palenberg	15
Einstellungen im Jahr 2022	15
Übersicht der extern ausgeschriebenen Stellen 2022	15
Übersicht der intern ausgeschriebenen Stellen 2022	15
Beratung und Unterstützung der Beschäftigten	16
Beratung und Unterstützung der Bürgerschaft	16
Artikel der Gleichstellungsbeauftragten im Amtsblatt	16



Vorwort

Das Jahr 2022 ließ uns im Verhältnis zu den beiden Vorjahren wieder weitaus mehr Normalität genießen.

Es waren auf einmal wieder Wörter wie „vor Ort“ und „in Präsenz“ zu hören. Dahingehend fand auch am Weltfrauentag 2022 der Kinoabend mit dem Titel „Die Unbeugsamen“ im Kinocenter Hilfarth statt. Zu diesem Filmabend war eigens die ehemalige parlamentarische Staatssekretärin Christa Nickels (eine der Hauptdarstellerinnen) zu Gast und erzählte in einem Interview über viele persönliche Ereignisse. Die Veranstaltung war ausverkauft und ein Erfolg. Allerdings überschattete an diesem Tag bereits ein anderes Ereignis, der Ukraine Krieg, diesen Abend. „Angst“, „Waffenlieferungen“ und „Flüchtlinge“ waren nunmehr die neuen Wörter, die im Raume standen. Alle Teilnehmenden legten an diesem Abend eine Schweigeminute für die Opfer des Krieges ein.

Am 28.04.2022 gab es dann erstmalig mit mir als Gleichstellungsbeauftragte eine Veranstaltung zum Girls´ und Boys´ Day in Übach-Palenberg. Mehr dazu berichte ich Ihnen im Innenteil.

Zum 25 jährigen Bestehen wurde die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg von MdB Wilfried Oellers nach Berlin eingeladen. Dort erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm. Die Besichtigung des Bundestages war hier selbstverständlich das Highlight.

Im Jahr 2022 konnte erfreulicher Weise auch das Jobcafe erneut bei uns in Übach-Palenberg und dieses Mal auch vor Ort im Mehrgenerationenhaus angeboten werden. Es wurde sehr gut angenommen.

„Orange the World“ wurde dieses Mal anderes begangen. Aufgrund der Energiekrise wurde keine Beleuchtungsaktion in orange vorgenommen. Dafür gab es die Aktion „orange Bank“ in Kooperation mit den drei weiterführenden Schulen und einen Stand am Magnus Einkaufspark. Auch hierzu mehr für Sie im Innenteil.

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg



Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten

8. März Weltfrauentag Kino Hilfarth

Im letzten Jahr konnten wir den Weltfrauentag wieder richtig feiern. Das war nicht nur schön, sondern auch wichtig, sich wieder einmal vor Ort mit Besuchenden auszutauschen zu können. Dies wurde uns am Abend mehrfach bestätigt.

In 2022 gab es einen Filmabend, an dem der Film „Die Unbeugsamen“ im Kino Hilfarth vorgeführt worden ist. Der Film handelt von der Geschichte der Frauen der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen die dortigen Männer buchstäblich haben erkämpfen müssen. Unerschrocken, kämpferisch und mit viel Mut verfolgten sie ihren Weg, auf dem sie immer wieder belächelt worden sind und sich zahlreichen Vorurteilen stellen mussten. Als Highlight stand die Darstellerin Christa Nickels für ein Interview zur Verfügung. Frau Nickels hatte die Zeit, die Behandlung der Frauen in der Politik, seinerzeit hautnah miterlebt. Sie hatte viel zu erzählen und beantwortete im Nachgang ausführlich alle aus dem Publikum gestellten Fragen. Die Antworten lösten im Publikum nicht selten Raunen und Kopfschütteln über die seinerzeitigen Schwierigkeiten aus.

Bereits vor Filmbeginn hatten alle Teilnehmenden eine Snacktüte erhalten, die bestückt mit einer kleinen Flasche Sekt, Wasser und Knabbereien war.

Nach dem Veranstaltungsabend und auch noch Tage später erhielten wir viel Zuspruch von den Anwesenden.

Die erste gemeinsame Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten nach Corona war somit ein schöner, gelungener Abend und somit ein toller Erfolg!

Die Teilnehmenden kamen aus dem gesamten Kreisgebiet und auch einige bekannte Gesichter aus Übach-Palenberg waren an dem Abend zu sehen, was mich persönlich natürlich doppelt gefreut hat.



Bildmaterial (Stadt Geilenkirchen) vom Filmabend „Die Unbeugsamen“





Girls´ und Boys´ Day bei der Stadt Übach-Palenberg

Am 28.04.2022 fand der Girls´ und Boys´ Day statt. Auf unserer Homepage finden interessierte Schülerinnen und Schüler unter dem Block Girls ´und Boys´ Day jede Menge Informationen. Hier findet man die Unterteilung in Girls´ und Boys´ Day mit zahlreichenden Berichten, Informationen und natürlich Unternehmen und Institutionen, die interessante Stellen anbieten. Es gibt Hinweise zu Wettbewerben und Unterrichtsmaterial, Übersichten für Eltern von Schülerinnen und Schülern und viele weitere Informationen.

Auch heutzutage beeinflussen die typischen Rollenbilder die jungen Menschen noch immer bei der Berufswahl, so dass Mädchen eher die Berufe wählen, in denen auch bereits viele Frauen zu finden sind und umgekehrt bei den Jungen. Die jungen Menschen sollen einen Einblick in das Arbeitsleben der gewählten Berufe bekommen und somit eine kleine Unterstützung bei der späteren Berufswahl erhalten.

In 2022 hat die Stadt Übach-Palenberg hierzu einige Stellen angeboten und so waren einige Schülerinnen bei der Feuerwehr und eine Schülerin in der IT. Zwei Schüler hatten sich für das Schulsekretariat beworben und ein Schüler war im Standesamt. Ich habe die Schülerinnen und Schüler dann alle im Tagesverlauf besucht und natürlich gefragt, wie sie den Tag empfunden haben. Hier erhielt ich Antworten wie „ungewohnt“, „interessant“, „toll“ und „ganz anders als Schule – aber gut“. Man bekam mit, welche Probleme die IT Beschäftigten lösen müssen, den Arbeitsalltag einer Schulsekretärin, der oftmals doch ganz hektisch ist und es gab es auch richtig Action bei der Feuerwehr mit Übungen und Drehleiterwagen im Gegensatz zur romantischen Kulisse am Schloss, wo über den Ablauf einer Trauung berichtet worden ist.

Es nahmen insgesamt 6 Schülerinnen und 2 Schüler am Girls´ und Boys´ Day bei der Stadt Übach-Palenberg teil. Die Zahl der Teilnehmenden und der Erfolg zeigten hier, dass es 2023 eine Wiederholung geben wird.



25 Jahre Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg

Der Arbeitskreis wurde in erster Linie zum Austausch aufgebaut und später auch für die Planung gemeinsamer Veranstaltungen. Dies vor allem, um mit Budget und Stundenzahl (im Kreis Heinsberg gibt es nur beim Kreis eine Vollzeitstelle) auszukommen. Gespräche fanden 2022 teilweise online, aber auch wieder in Präsenz statt. Anbei der Presseartikel zum 25-jährigen Bestehen.

Pandemie hat Schiefereien verstärkt

Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg engagiert sich seit 25 Jahren.

VON PETER KÜPPERS

KREIS HEINSBERG Ist der Internationale Frauentag, der alljährlich am 8. März begangen wird, noch zeitgemäß? Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg beantwortet diese Frage mit einem klaren Ja! Seit 25 Jahren wirken die Gleichstellungsbeauftragten auch im Kreis Heinsberg darauf hin, Benachteiligungen von Frauen in allen Lebensbereichen abzubauen. Der Internationale Frauentag soll immer wieder darauf aufmerksam machen, dass es bis zur völligen Gleichbehandlung der Geschlechter noch ein weiter Weg ist. Frauen aber auch stolz darauf sein können, bereits viel erreicht zu haben. Vielen Menschen sei gar nicht bewusst, wie wichtig es immer noch sei, auf die Benachteiligung von Frauen aufmerksam zu machen. „In den Bestrebungen, Gleichstellung zu erreichen, werden wir nicht nachlassen“, sagen Elke Bodewein und Vera Hartmann. Die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Erkelenz und Wassenberg waren 1997 Mitbegründerinnen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg. Sie konnten bereits viele Verbesserungen erreichen. Doch sie mussten auch feststellen, dass sich durch die Corona-Pandemie viele gleichstellungs- und frauenpolitischen Schiefereien verstärkt haben.

„Die tradierten Rollenmuster sind noch lange nicht aufgebrochen. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Frauen leisten den überwiegenden Hauptanteil der Kinder-



Die Gleichstellungsbeauftragten im Jahr 2022 (v.l.): Elke Bodewein, Stadt Erkelenz, Anastasia Schlösser, Stadt Hückelhoven, Petra Büschgens, Kreis Heinsberg, Sonja Opwis, Stadt Wegberg, Monika Savelsberg, Stadt Geilenkirchen, Anja Bischoff, Stadt Übach-Palenberg, Vera Hartmann, Stadt Wassenberg, und Marika Schröder, Stadt Heinsberg. FOTO: AK

und Familienbetreuung während der Schulschließungen. Die Fälle häuslicher Gewalt nahmen bundesweit zu. Die Lohnungleichheit und eine gerechtere Aufteilung unbezahlter Sorgearbeit sind lange nicht erreicht. Ein großer Teil der Gesellschaft sieht nach wie vor 100 Prozent der Verantwortung für Familie, Pflege und Haushalt bei der Frau. Und gerade die von Frauen dominierten Bereiche, wie Pflege, Kinderbetreuung und Einzelhandel, haben die Gesellschaft durch die Pandemie getragen. Eine anhaltende Wertschätzung ist allerdings ausgeblieben. Gleichberechtigung bleibt dadurch eine Illusion. In der Gesellschaft und den Köpfen der Menschen muss weiteres Umdenken stattfinden“, betont Vera Hartmann.

Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heins-

berg setzt sich zusammen aus den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Heinsberg und der Städte Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Übach-Palenberg, Wassenberg und Wegberg. Durch diesen Zusammenschluss der einzelnen Beauftragten werden eine gute Vernetzung und der Austausch von Erfahrungen, Kenntnissen und Informationen erreicht. Arbeitsbündnisse werden geschlossen und Ideen gebündelt. Durch gegenseitige Unterstützung werden viele Pläne gemeinsam umgesetzt.

Viele wichtige Themen

Viele Projekte zu Weiterbildungen und Umschulungen von Frauen konnten begleitet und angestoßen werden. 2006 konnten in der Zusammenarbeit mit „Regionen stärken Frauen“ Gästeführerinnen für

das Kreisgebiet ausgebildet werden, woraus der Verein „Westblicke“ entstand. In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen konnten viele Aktionen durchgeführt werden, wie zum Beispiel am Tag gegen Gewalt an Frauen. Anlässlich des Internationalen Frauentages wurden ein Markt der Möglichkeiten im Kreishaus, ein Handwerkerinnen- und Kunsthandwerkerinnen-Markt in Wegberg oder auch Kulturveranstaltungen ausgerichtet. Chancen für Mädchen oder Frauen über 50 auf dem Arbeitsmarkt oder der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt waren wichtige Aktions-Themen. Es ging auch um Wege aus der Gewalt. Frauen unterschiedlichster Herkunft oder Frauen als Unternehmerinnen. Am Tag gegen Gewalt an Frauen – orange the world – wurden Gebäude angestrahlt. Die Gleichstellungs-

beauftragten unterstützten häufig mit den Erlösen ihrer Veranstaltungen das Frauenhaus.

„Wir haben ein riesiges Aufgabenfeld“, sagt Vera Hartmann. Sie setzt sich auch dafür ein, dass der Stellenwert von Erziehung und Haushalt als eine wichtige Aufgabe wahrgenommen wird. Wichtig sei, dass Frauen die Wahl hätten und das notwendige Gerüst, ihre persönlichen Vorstellungen umsetzen zu können. „Wir dürfen stolz darauf sein, dass wir bei den Kinderbetreuungszeiten schon viel erreicht haben. Durch Gleizeit und Betreuung hat sich viel verändert“, weiß die Gleichstellungsbeauftragte. Bei den Arbeitgebern werde sich die Erkenntnis weiter durchsetzen, dass den familiengerechten Arbeitszeitmodellen die Zukunft gehört.

Elterngeld, Elternzeit und der Anspruch auf Anpassung der Arbeitszeit sind wichtige Errungenschaften. Aber wo sind die qualifizierten Frauen? „Sie sind oftmals über die Hindernisse männlich geprägter Strukturen und nicht optimaler Bedingungen von Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestolpert und auf dem Karriereweg auf der Strecke geblieben“, so Elke Bodewein. Teilzeitarbeit könne zur Folge haben, dass Frauen weniger präsent sind und bei Beförderungen von männlichen Mitbewerbern überholt werden. Im öffentlichen Leben und in der Politik sind Frauen längst nicht gleichermaßen vertreten. Vera Hartmann: „In der Politik trifft man sich abends. Dann hängt aber oft das Familienleben an den Frauen.“

Die Gleichstellungsbe-

auftragten achten darauf, dass Frauen die Möglichkeit zur Qualifizierung erhalten. Sie motivieren Frauen, sich weiter fortzubilden und auf Führungspositionen zu bewerben. Sie stoßen Lern- und Veränderungsprozesse an, decken Benachteiligungen auf und verhindern sie. Sie werden auch weiterhin dazu beitragen, dass ein Bewusstsein für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Frauen und Männern gebildet wird. Sie fördern eine geschlechtergerechte Verwaltung und unterstützen Ratsuchende bei der Durchsetzung ihrer Rechte. Frauen können stolz auf ihre Leistungen im Beruf, in der Familie, in der Pflege, im Ehrenamt und in anderen Bereichen sein, sagen die Gleichstellungsbeauftragten.

Gewalt bleibt Thema

Der Vormarsch der sozialen Medien habe allerdings dazu beigetragen, dass Belästigungen jeglicher Art zugenommen haben. Gewalt in allen Formen sei ein bedrückendes Themenfeld. Laut Kriminalstatistik von 2019 sind 81 Prozent der Personen, die von partner-schaftlicher Gewalt, Nötigung und Stalking betroffen sind, Frauen. Sie erhalten oft beleidigende Sprüche sowie anstößige und gewaltvolle Bilder und Videos.

Als Fazit nach 25 Jahren steht fest: Es gibt noch viel zu tun. Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten setzen sich weiterhin mit Rat und Tat für gleichstellungsrelevante Anliegen ein. Für den Austausch über Frauenthemen aber auch bei Fragen, Problemen oder Anregungen stehen sie gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Das Jobcafe 2022 in Übach-Palenberg

Im letzten Jahr wurde erneut ein Jobcafe in Übach-Palenberg angeboten. Das Jobcafe bietet den Bürgerinnen und Bürgern an, Fragen um den Arbeitsmarkt (Wiedereinstieg in den Beruf nach längerer Elternzeit oder Arbeitslosigkeit, Stellenangebotsuche in örtlicher Nähe, Umschulungsmöglichkeiten, Gestaltung einer Bewerbungsmappe usw.) zu stellen.

2022 war nun endlich auch wieder ein Jobcafe in Präsenz bei uns möglich. Vor Ort waren Frau Andrea Hilger, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Aachen und Düren, die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte vom Kreis Heinsberg Frau Wilma Staas und ich. Auch Bürgermeister Oliver Walther besuchte das Jobcafe und begrüßte die Teilnehmenden. Das Jobcafe wurde in Presse, Amtsblatt, Homepage und den sozialen Medien beworben. Es gab insgesamt 7 Teilnehmende und einen regen Austausch. Es gab Fragen zum Wiedereinstieg, Weiterbildung nach längerer Elternzeit, Fragen nach 450 Euro-Stellen, Fragen nach gezielten Stellen in und um Übach-Palenberg, Hilfestellung bei Ausbildungsplätzen, Anfragen nach Förderungsmöglichkeiten für Selbstständige und Hilfe beim Einstieg für eine ausländische Bürgerin. Am Ende der Veranstaltung erhielten alle Teilnehmenden ein Give-Away.



Bürgermeister Oliver Walther im Gespräch mit Andrea Hilger, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Aachen/Düren und Giveaway für die Teilnehmenden

(Fotos: Stadt Übach-Palenberg)



Teilnahme an der interkulturellen Woche in Hückelhoven

Einige der Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreis Heinsberg haben mit mir in diesem Jahr gemeinsam mit den Kirchen, Frauenverbänden, Flüchtlingen aus der Ukraine und Besucherinnen und Besuchern ein Zeichen für den Frieden gesetzt. Es gab ein gemeinsames Frühstück zum Austausch. Anschließend wurde unser Friedensbaum besucht. Nach der Begrüßung von Bürgermeister Bernd Jansen sprach eine ukrainische Frau über den Krieg, die Familie, die Zukunft, über Ängste und Zuversicht. Zum Schluss wurde mit den Kirchen ein Gebet gesprochen.



(Fotos: Stadt Hückelhoven)



Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Bereits zum dritten Mal setzte die Stadt Übach-Palenberg am 25. November ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Während in den Vorjahren der Fokus auf die orange Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden lag, wurde in 2022 beschlossen, im Rahmen der Energiekrise darauf zu verzichten. Wir haben uns der Aktion „orange Bank“ vom Zonta Club Aachen angeschlossen.

Während in den anderen Städten im Kreis Heinsberg die orangefarbenen Bänke bei der Lebenshilfe bestellt worden sind, sind in Übach-Palenberg die weiterführenden Schulen miteingebunden worden.

Es war eine große Freude, dass alle drei Schulleiter sofort zustimmten und eine grandiose Umsetzung der Schülerinnen und Schüler präsentierten. Es ist aus meiner Sicht wichtig, den jungen Menschen bereits aufzuzeigen, dass Gewalt nicht nur physisch ist. Auch Mobbing, Cybermobbing und Stalking fallen hierunter. Bereiche, mit denen Jugendliche vor allem durch soziale Medien in Verbindung geraten. Hier ist es wichtig Anlaufstellen zu haben.

Bürgermeister Oliver Walther unterstützte mich, wie bereits in den Vorjahren, bei der Aktion. Weiterhin waren in diesem Jahr Bürgermeisterin Daniela Ritterfeld der Stadt Geilenkirchen mit der Gleichstellungsbeauftragten Monika Savelsberg und der stellv. Gleichstellungsbeauftragten Lydia Walber, sowie Marika Schroeder, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Heinsberg, vor Ort. Gemeinsam verteilten wir orange Giveaways und führten viele gute Gespräche.



(v.l.n.r.) Center Manager Heiko Wagner, Bürgermeisterin der Stadt Geilenkirchen Daniela Ritterfeld, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Geilenkirchen Monika Savelsberg und Vertreterin Lydia Walber, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Heinsberg Marika Schroeder, Gleichstellungsbeauftragte Anja Bischoff und Bürgermeister Oliver Walther)



Die Gleichstellungsbeauftragte Anja Bischoff informiert

Aktionstag „Orange the World 2022“

Am 25. November 2022 fand der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen statt.

Jedes Jahr am 25. November ist der Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

An diesem Tag beginnen die 16-tägigen Orange Days, bei denen sich in vielen Ländern Menschen an unterschiedlichen Aktionen beteiligen, um gegen Gewalt zu protestieren. In den letzten Jahren haben wir uns in Übach-Palenberg an der Beleuchtungsaktion „Orange the City“ beteiligt. Auf Grund der Energiekrise verzichteten wir in diesem Jahr aber auf eine Beleuchtungsaktion. Ich habe gemeinsam mit meinen Kolleginnen der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten an der Aktion „Orange Bank“ teilgenommen.

Während in den anderen Städten im Kreis Heinsberg die Bänke von der Lebenshilfe gefertigt worden sind, habe ich die Schulleiter der drei weiterführenden Schulen in Übach-Palenberg angesprochen und gefragt, ob Sie mich bei der diesjährigen Aktion „Orange Bank“ unterstützen möchten. Herr Hagen von der Städtischen Realschule, Herr Gertcke von der Willy-Brandt-Gesamtschule und Herr Dr. Münstermann vom Carolus-Magnus-Gymnasium stimmten umgehend zu. Die Schulen haben Informationsmaterial über Gewalt an Frauen und Mädchen erhalten und die Schülertinnen und Schüler mit den Lehrkräften dahingehend die Bänke gestaltet, deren Ergebnisse bereits am 25. November am Einkaufspark Magnus bestaunt werden konnten.

Bei der Gesamtschule leiteten Sigrd Quastenberg und Anke Reuffurth-Huppertz, beim Gymnasium Eva Beckers und Ekaterini Karanasidou und bei der Realschule Schulleiter Mirko Hagen und Hildegard Houben-Vie then das Projekt. Unterstützung bekamen die Schulen von Schulhausmeister Sven Schwarz.

Bürgermeister Oliver Walther, Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gellenkirchen Monika Savelsberg mit Ihrer Vertreterin Lydia Walber, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Heinsberg Marika Schroeder verteilten mit mir am Einkaufspark mit Unterstützung des Center Managers Herrn Heiko Wagner orange Giveaways, um auf den Aktionstag hinzuweisen. Viele Menschen zeigten ihr Interesse, nahmen auf der „Orangen Bank“ Platz, erzählten von Erfahrungen oder stellten auch Fragen.

Sie können einem Opfer von Gewalt helfen, durch Zuhören, Ermutigen bis hin zur Begleitung zu einer Beratungsstelle oder der Polizei. In einem akuten Fall sollten Sie die Polizei kontaktieren.

Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen kann mit der kostenlosen Telefonnummer 08000/116016 und die Frauenberatungsstelle unter 02431 / 8060-880, -882 und Mobil 0178/2944892 erreicht werden.



(v.l.n.r.): Center Manager Wagner, Bürgermeisterin der Stadt Gellenkirchen Ritzerfeld, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gellenkirchen Savelsberg und Vertreterin Walber, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Heinsberg Schroeder, Gleichstellungsbeauftragte Bischoff und Bürgermeister Walther) Foto: Stadt



Foto: Städtische Realschule



Foto: Willy-Brandt-Gesamtschule

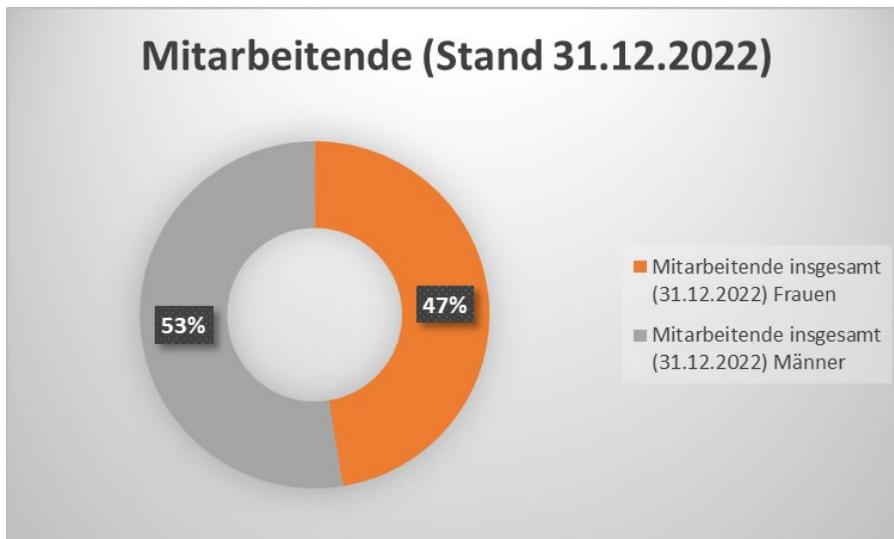


Foto: Carolus-Magnus-Gymnasium



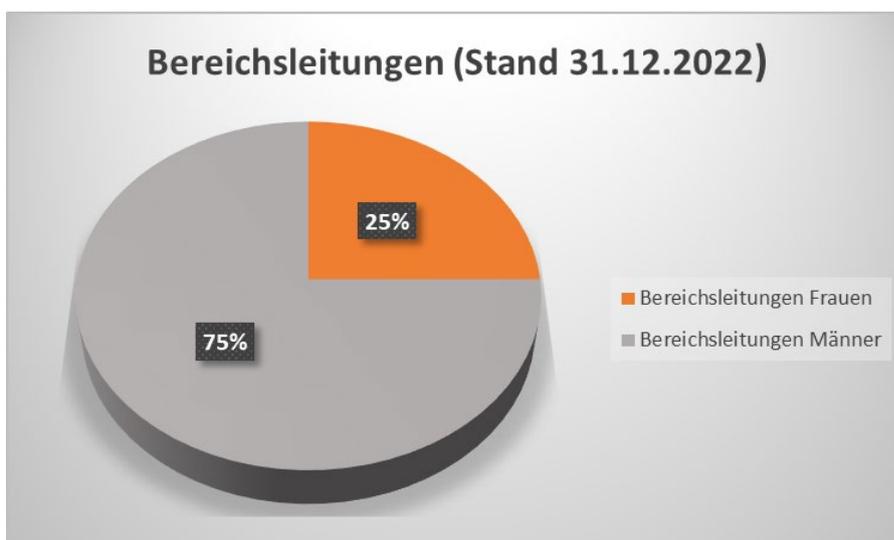
Zahlen Mitarbeitende und Leitungen (Stand 31.12.2022)

Mitarbeitende (insgesamt)



Zum 31.12.2022 hatte die Stadt Übach-Palenberg insgesamt 194 Mitarbeitende. Davon 92 Frauen und 102 Männer.

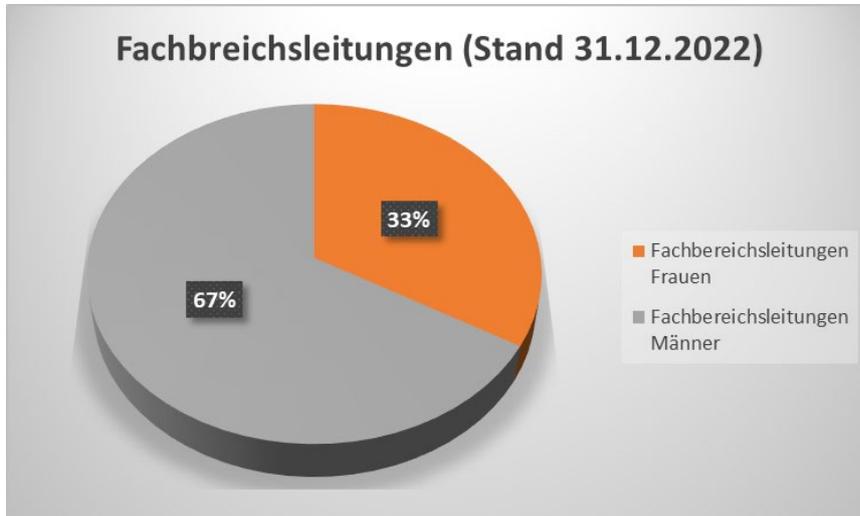
Übersicht Bereichsleitungen



Zum 31.12.2022 gibt es 12 Bereichsleitungen. Davon 3 Frauen und 9 Männer.

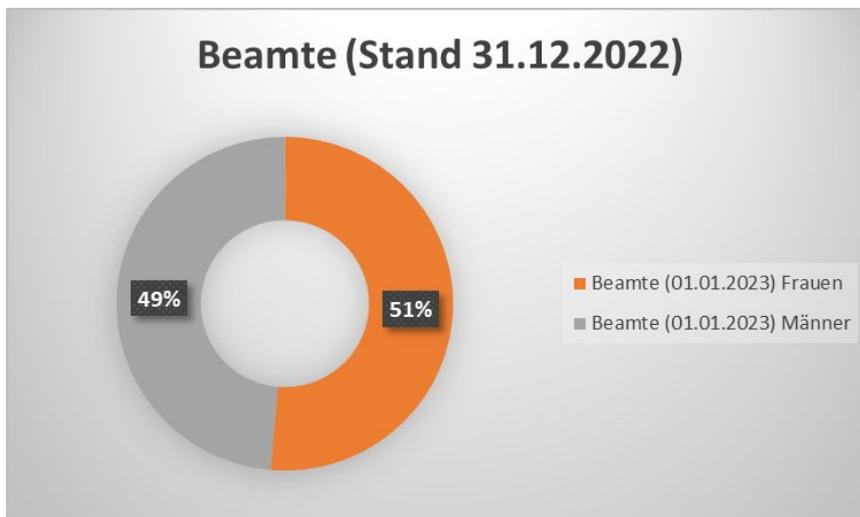


Übersicht Fachbereichsleitungen



Zum 31.12.2022 gab es insgesamt 9 Fachbereichsleitungen (3 Frauen und 6 Männer, davon einen kommissarischen Fachbereichsleiter).

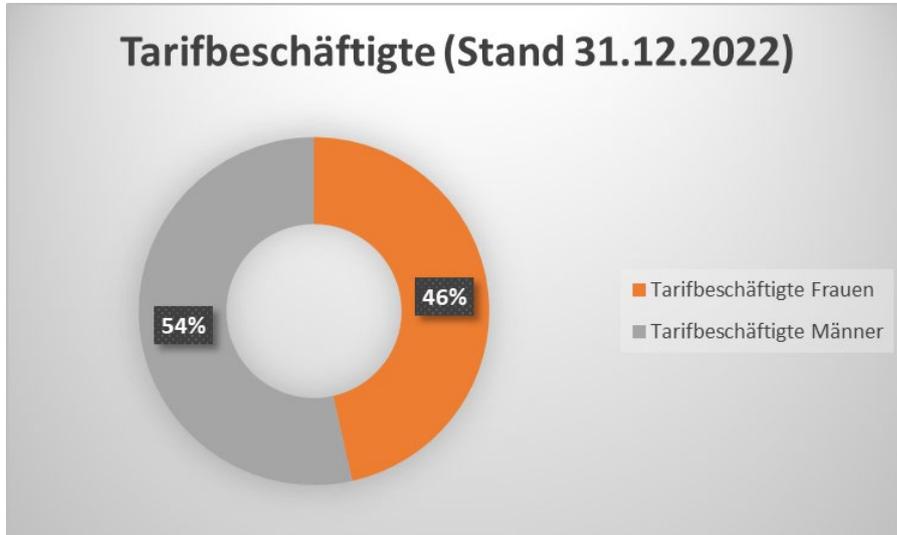
Beamte (Stand 31.12.2022)



Zum 31.12.2022 gab es 37 Beamte. Davon 19 Frauen und 18 Männer (enthalten sind 3 männliche und 2 weibliche Auszubildende).



Tarifbeschäftigte (Stand 31.12.2022)



Am 31.12.2022 gab es 157 Tarifbeschäftigte. Davon 73 Frauen und 84 Männer, keine Auszubildenden.

Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten nach § 17 LGG NRW

Gesetzliche Grundlage § 17 LGG – Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten
(1) Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt und berät die Dienststelle und wirkt mit bei der Ausführung dieses Gesetzes, sowie aller Vorschriften und Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können. Ihre Mitwirkung bezieht sich insbesondere auf:

1. personelle Maßnahmen, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren und Vorstellungsgespräche,
 2. organisatorische Maßnahmen,
 3. soziale Maßnahmen,
 4. die Mitwirkung bei Aufstellung des Gleichstellungsplans, sowie beim Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplans oder die Konzeption von alternativen Modellen nach § 6a und
 5. Planungsvorhaben von grundsätzlicher Bedeutung für die Beschäftigungsverhältnisse oder die Arbeitsbedingungen in der Dienststelle.
- Die Gleichstellungsbeauftragte ist gleichberechtigtes Mitglied von Beurteilungsbesprechungen und in der Stellenbewertungskommission.



Beteiligungen der Gleichstellungsbeauftragten in Übach-Palenberg

Im Jahr 2022 wurde ich an 68 Maßnahmen beteiligt.

Einstellungen im Jahr 2022

Übersicht der extern ausgeschriebenen Stellen 2022

01.01.2022: FB 1 Archivarin

(über Personalgestellung der Stadt Herzogenrath)

08.01.2022: FB 7 Mitarbeitende Techn. Betrieb - besetzt mit zwei Männern

01.04.2022: FB 3 Sachbearbeitung Ordnungsamt - besetzt mit einem Mann

01.04.2022: Bürgermeisterbüro - besetzt mit einer Frau

15.04.2022: FB 7 Sachbearbeitung Techn. Betrieb - besetzt mit einer Frau

16.05.2022: FB 3 Sachbearbeitung Bürgerbüro - besetzt mit einer Frau

01.06.2022: FB 2 Sachbearbeitung Finanzverwaltung - besetzt mit einer Frau

01.06.2022: FB 4 MGH - befristet besetzt mit einem Mann bis 31.08.2023

09.06.2022: FB 7 Mitarbeitende Techn. Betrieb - besetzt mit einem Mann

16.06.2022: FB 7 Mitarbeitende Techn. Betrieb - besetzt mit einem Mann

16.07.2022: FB 7 Gärtner*in Techn. Betrieb - besetzt mit einem Mann

01.08.2023: FB 6 Fachangestellte für Bäderbetriebe – besetzt mit einer Frau

01.09.2022: Auszubildende, Stadtinspektoranwärterin

01.09.2022: Auszubildender, Stadtinspektoranwärter

01.09.2022: FB 3 Außendienstmitarbeitende - besetzt mit einer Frau

01.11.2022: FB 4 Schulsekretär*in - befristet besetzt mit einer Frau bis 31.10.2023)

01.11.2022: FB 7 befristeter Mitarbeiter Techn. Betrieb

01.12.2022: FB 3 Überwachungskraft ruhender Verkehr - besetzt mit einer Frau

01.01.2023: FB 4 Sachbearbeitung Soziale Angelegenheiten - besetzt mit einer Frau

01.01.2023: FB 6 Fachangestellte für Bäderbetriebe - befristet bis 31.12.2023
mit einem Mann besetzt

20 Einstellungen in 2022 (zzgl. Personalgestellung Archivarin)

davon 10 Männer und 10 Frauen (mit der Archivarin 11 Frauen)

Übersicht der intern ausgeschriebenen Stellen 2022

Teilnahmeplatz für die modulare Qualifizierung

Den Platz erhält 2023 eine Frau.



Beratung und Unterstützung der Beschäftigten

Es gab im Jahr 2022 insgesamt 10 Gespräche

Beratung und Unterstützung der Bürgerschaft

Es gab im Jahr 2022 insgesamt 4 Gespräche

Artikel der Gleichstellungsbeauftragten im Amtsblatt

Nachfolgende Artikel habe ich als Gleichstellungsbeauftragte für unsere Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2022 geschrieben:

- 14.03.2022 Internationaler Frauentag
- 27.06.2022 Girls´ und Boys´ Day in Übach-Palenberg
- 12.09.2022 Jobcafe Übach-Palenberg
- 20.12.2022 Bericht zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen